

## Kolumne Bienen mit Blaulicht?



Liebe Leser/innen,

Was haben denn Bienen mit den Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr oder THW zu tun?

Zunächst denkt man sicher an ein Wespen- oder Bienen-Nest, wenn sich die Menschen auf Ihrem Grundstück oder der unmittelbaren Umgebung davon bedroht fühlen. Man ruft die Blaulichtfamilie zu Hilfe, damit diese sich fachmännisch um die Bienen oder um die Wespen kümmert.

Wir haben immer ein mulmiges Gefühl. Wer hat nicht schon einmal in seiner Jugend gehört: „Sieben Hornissen-Stiche töten ein Pferd – drei einen Menschen!“ Und obwohl diese Theorie längst widerlegt ist, hält sich der Irrglaube hartnäckig und verursacht bei vielen Menschen Unbehagen, wenn sie auf eins dieser schwarz-gelben Insekten treffen.

Bei uns in Lahnstein aber wissen insbesondere die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehr- und THW-Jugend, dass dieses mulmige Gefühl nicht nötig ist. Im Gegenteil! Denn alle bei uns in Deutschland heimischen Wespen- und Bienenarten sind vollkommen friedfertig und stechen – wenn überhaupt - nur in höchster Lebensgefahr.

Im Rahmen einer beispielhaften Kooperation von Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz, dem Landesverband des Technischen Hilfswerks (THW) sowie dem Imkerverband Rheinland haben die Jungen und Mädchen unserer Blaulichtfamilie in Lahnstein das Thema auch konkret aufgegriffen. Passend zum Weltbienentag am 20. Mai 2021 erfolgte der Startschuss. Aber bereits im März 2017 starteten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Lahnstein und der THW-Jugend Lahnstein bei uns das Projekt „Blaulicht-Bienen“. Zunächst wurden aus vorgefertigten Bausätzen zwei Bienenkästen als eine passende Behausung für die Bienen gebaut. Diese wurden anschließend in den Farben Rot (für Feuerwehr) und Blau (für THW) markiert. Aus selbstorganisierten Blumentöpfen errichteten die Jugendlichen eine Trinkstation, sodass die Bienen mit Schwimmhilfe (Korken) ihren Durst löschen können.

All diese Arbeiten wurden in Eigenleistung erbracht. Fachlich begleitet wird das Projekt durch einen Hobbyimker.

Getreu dem Sinnspruch von Konrad Lorenz:

**„Nur was der Mensch kennt, lernt er lieben. Nur was er liebt, verteidigt er“,**

informieren sich die Nachwuchsorganisationen ausführlich über das Wirken und Leben der Bienen. Denn neben den handwerklichen Arbeiten werden damit auch Hintergrundinformationen vermittelt und sie werden über die Nachhaltigkeit der artgerechten Nutztierhaltung aufgeklärt. Dadurch übernehmen sie schon früh Verantwortung gegenüber den Tieren und erfahren auf diese Art auch, wie man das Lebensmittel Honig selbst herstellen kann.

Eine tolle Aktion, nicht nur zum Weltbienentag. Denn mit „Blaulichtbienen“ lernen Kinder und Jugendliche die Umwelt besser kennen und lieben.